

MITTEN in PULHEIM

Magazin des CDU-Stadtverbands

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor einiger Zeit entdeckte ich in unserer Stadt den Schriftzug „no longer safe“, frei übersetzt: „nicht länger sicher“. Mich hat dies zum Nachdenken gebracht.

Es ist richtig: Die aktuelle weltpolitische Lage ist besorgniserregend. In gleich mehreren Regionen der Welt herrschen Krieg und Unruhe. Auch wir sind von den Auswirkungen betroffen. So leben derzeit über 900 Flüchtlinge in städtischen Unterkünften. Dies sind bereits jetzt mehr als 2016. Die Auswirkungen auf das städtische Leben sind konkret: So mussten inzwischen Turnhallen belegt werden, die damit bis auf weiteres für Schul- und Vereinssport nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Einflussmöglichkeiten von Rat und Verwaltung bei diesem Thema sind äußerst begrenzt. Die Unterbringung der Menschen, die der Stadt Pulheim zugewiesen werden, ist eine von der Kommune zu erfüllende Pflichtaufgabe! Erst vor Kurzem hat der Rat der Stadt Pulheim einstimmig ein Schreiben des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen unterstützt und gegenüber dem Land NRW die unzureichende finanzielle Ausstattung der Kommunen beanstandet. Es bleibt zu

hoffen, dass der Appell nicht ungehört bleibt.

Erfreulicherweise ist die wirtschaftliche Situation in Pulheim – auch aufgrund des auf-



Foto: Stephan Pick

Grußwort von
Bürgermeister
Frank Keppeler

Generationengerechtigkeit ausgerichteten Handelns – besser als in vielen anderen Kommunen. Wir haben damit die Möglichkeit zu investieren. Im Rahmen des anstehenden Doppelhaushaltes setzt die Verwaltung dabei vor allem auf eine

Verbesserung der Situation in den städtischen Schulen sowie den Sportstätten. Alleine der Masterplan Schulen sieht ein Neubau- und Sanierungsprogramm im dreistelligen Millionenbereich vor. Auch Umwelt- und Klimaschutz bilden weiterhin Handlungsmaxime. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Investition in Sicherheit: Corona, das Hochwasserereignis im Jahr 2021, aber auch die Energiemangellage, resultierend aus dem Ukrainekrieg, haben gezeigt, dass wir auf Krisensituationen vorbereitet sein müssen. Auch aus diesem Grund sieht die Verwaltung alleine für den Bereich der Feuerwehr Investitionsmittel von deutlich mehr als 10 Millionen Euro vor.

Investitionen in Sport, Bildung, Umwelt und vor allem Sicherheit – dies alles soll dazu beitragen, dass wir auch in Zukunft in Pulheim sicher gut leben, wohnen und arbeiten können.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2024.

Ihr
Frank Keppeler



Foto: Michael Kahsnitz

Gesegnete
Weihnachten
und alles Gute
für das neue Jahr

Ihre CDU Pulheim



AUFRUF

41. Frühjahrsputz in der „Großen Laache“ 2024

Ortsvorsteher und CDU-Ratsmitglied Gert Lauterbach ruft auf zum traditionellen Frühjahrsputz des Naturschutzgebietes „Große Laache“.

Samstag, 17. Februar 2024

Treffpunkt: 14:00 Uhr

**Parkplatz „Am Pulheimer See“/
Industriestraße**

Abfall-Greifer und Müllsäcke werden gestellt.



Foto: Gert Lauterbach

Anlaufstellen für die Energieberatung

Stadt Pulheim:



Anbieterunabhängige Energieberatung für Hausbauer und -sanierer sowie für alle, die einfach Energie sparen wollen

Rhein-Erft Kreis:



Online-Angebot zur Beratung von Bürgern mit hohen Energiekosten-(nach)forderungen

Kommunale Wärmeplanung

Eine wichtige Entscheidungshilfe für Immobilieneigentümer

Deutschland will bis 2045 klimaneutral sein. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde das Gebäudeenergiegesetz (GEG) reformiert.

Danach dürfen ab dem 1. Januar 2024 nur Heizungen installiert werden, die langfristig zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien (EE) betrieben werden können. Funktionierende Öl- und Gas-Heizungen können weiter genutzt werden. Reparaturen sind weiterhin möglich. Für nicht reparierbare Heizungen gibt es Übergangslösungen und mehrjährige Übergangsfristen.

Die wohl wichtigste Nachbesserung der Bundesregierung bei der Reform des Gebäudeenergiegesetzes ist die Koppelung an das Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung. Die Verbindung zwischen der kommunalen Wärmeplanung und dem GEG ergibt sich aus der Notwendigkeit, die künftig sinnvollen Optionen für den eigenen Standort zu kennen. Nur dann ist eine ökonomisch und ökologisch sinnvolle Ent-



Foto: CDU Deutschlands

scheidung für ein Heizsystem möglich, welches die Vorgaben des GEG erfüllt. Kostenintensive Heizrüstungen einzelner Gebäudeeigentümer sind nicht nur für den Eigentümer ärgerlich,

sondern gefährden auch die Effizienz von Wärmenetzen, die im Zuge der Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung entstehen, dann aber nur noch wenige Haushalte versorgen.

Die im GEG geregelte Pflicht zum Heizen mit erneuerbaren Energien (65-Prozent-Regel) soll erst gelten, wenn die kommunale Wärmeplanung vorliegt. In Großstädten (mehr als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner) werden klimafreundliche Energien beim Heizungswechsel spätestens nach dem 30. Juni 2026 Pflicht. In kleineren Städten ist der Stichtag der 30. Juni 2028.

Pulheimer Eigentümerinnen und Eigentümer, die noch klassisch mit fossilen Brennstoffen heizen, haben mit dieser Regelung etwas mehr Zeit gewonnen. Sofern nach Abschluss der kommunalen Wärmeplanung die Möglichkeit zum Anschluss an ein Wärmenetz besteht, reduziert dies möglicherweise die Investition in eine aufwendige Gebäudesanierung, die für eine Einzellösung (z.B. Wärmepumpe) oftmals erforderlich ist. Fest steht aber auch, dass Heizenergie nicht mehr günstiger wird, auch nicht nach dem Umstieg auf erneuerbare Energien.

Anlaufstellen für die Energieberatung

Caritas Rhein-Erft:



Stromspar-Check für Menschen, die Sozialleistungen beziehen und sich keine energiesparenden Geräte leisten können

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen:



Kostenlose Energieberatung, zweimal im Monat donnerstags im Rathaus Pulheim

Werner Theisen nimmt Abschied von der Fraktion – Ein CDU-Urgestein verlässt die politische Bühne

Seite 2

„mobic“ und „mobie“ – neue Angebote für nachhaltige Mobilität in Pulheim und dem Rhein-Erft-Kreis

Seite 2

Problemzone P+R-Parkhaus am Bahnhof Pulheim – Vandalismus und Vermüllung sind an der Tagesordnung

Seite 3

Mitreden und Themen setzen – Die Junge Union Pulheim wirkt bis in den CDU-Landesparteitag in Hürth

Seite 4



Kindergrundsicherung – ohne Mehrwert fürs Kind

Wichtige Arbeitsanreize für Eltern werden geschleift

Das kürzlich im Bundeskabinett verabschiedete Vorhaben der Kindergrundsicherung schwächt den familiären Zusammenhalt und führt zu mehr Bürokratie als je zuvor.

Fast alle von der Kindergrundsicherung betroffenen Kinder leben in einer Familie und sind arm, weil ihre Eltern wenig oder

nichts verdienen. Helfen würde, die Eltern in (bessere) Arbeit zu bringen, den Wiedereinstieg zu fördern, die berufliche Reha auszubauen und für die Kinder Förderung in guten Betreuungs- und Bildungseinrichtungen bereitzuhalten. Statt sich hier zu engagieren, setzt die Ampel-Koalition schlicht auf Geld. Dies soll aber

nicht den Eltern, sondern direkt den Kindern zugutekommen, indem sie finanziell aus der Familie herausgelöst und einem anderen Rechtskreis zugeordnet werden. Die so wichtigen Arbeitsanreize für die Eltern werden geschleift. Folgerichtig muss man von immer mehr Anspruchsberechtigten ausgehen: 5,6 Millionen, also 40 % aller minderjährigen Kinder in Deutschland sollen Transferempfänger werden – eine Monsterzahl im Vergleich zu den Statistiken des Statistischen Bundesamts, die

14,8 % der Kinder in Deutschland als armutsgefährdet ansieht.

Auch die versprochene Vereinfachung wird nicht kommen: Es bleibt bei den Komponenten Bürgergeld-Regelsatz, Wohnkostenpauschale des Existenzminimumberichts, Pauschalbeträge aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Außer einer Steigerung der bestehenden Regelsätze gibt es keine neuen Leistungen. Schon bisher bekommen Eltern im Bürgergeld und mit kleinem Einkommen für ihre Kinder Leistungen, die den Kindern vielfältige Möglichkeiten der Förderung von Bildung und Teilhabe bieten und die man hätte ausbauen können.

Die Kindergrundsicherung wird zum staatlichen Taschengeld fürs Kind, statt die Eltern von den Kosten für Unterhalt und Erziehung zu entlasten. Damit wird der Zweck der Förderung umgekehrt. Volljährige Kinder können den künftigen Garantiebtrag „einvernehmlich“ auf ihr eigenes Bankkonto überweisen lassen. Eltern bleibt nur, dies abzusegen und ihr Kind zu bitten, ihnen etwas abzugeben – wohl kaum ein Beitrag zum familiären Zusammenhalt.



Foto: Michael Kahsnitz

Eine Hundewiese in Pulheim?

Immer wieder gibt es aus der Bevölkerung die Bitte, eine Hundewiese in Pulheim einzurichten. Der CDU-Ortsverband Pulheim hat diese Idee aufgegriffen und sich auf die Suche nach einem geeigneten Standort gemacht. Zurzeit finden Überlegungen für einen solchen Ort statt, die auch die Interessen anderer Gruppen einbezieht. Auch die Ausgestaltung einer solchen Hundewiese einschließlich notwendiger Pflegearbeiten müssen überlegt werden.

Schreiben Sie uns, wie Sie diese Idee finden und ob Sie eine solche Hundewiese unterstützen. Wir freuen uns auf ihre Rückmeldung.

E-Mail-Kontakt:
info@cdu-pulheim-mitte.de

Sanierung: Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen

Die Stadt Pulheim hat sich aktiv am Projektauftrag des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beteiligt. Im Zuge dessen wurden Projektskizzen für bedeutende Maßnahmen eingereicht, die darauf abzielen, städtische Infrastrukturen zu modernisieren und zu verbessern.

Die vorgelegten Projektskizzen umfassen folgende wichtige Maßnahmen:

- **Generalsanierung der Sporthalle „Am Sportzentrum“:** Die Sporthalle ist ein zentraler Anlaufpunkt für Sportbegeisterte in Pulheim. Eine umfassende Sanierung wird nicht nur die Nutzerfreundlichkeit verbessern, sondern auch die Sicherheit und Nachhaltigkeit dieser Einrichtung gewährleisten.
- **Generalsanierung der Dreifachturnhalle am Schulzentrum Pulheim:** Die Turnhalle spielt eine bedeutende Rolle

im schulischen und sportlichen Leben der Stadt. Eine umfassende Sanierung wird sicherstellen, dass Schülerinnen und Schüler sowie Sportvereine weiterhin optimale Bedingungen vorfinden.

■ **Ersatzneubau des Umkleidegebäudes/Vereinsheims auf dem Sportplatz Sinnersdorf:** Der Sportplatz und das Vereinsheim des VfR Sinnersdorf sind ein wichtiger Treffpunkt für Sportbegeisterte in der Region. Der Ersatzneubau des Umkleidegebäudes wird die Qualität der Sportanlage erheblich verbessern.

Die Stadt Pulheim ist optimistisch und hofft auf eine positive Bescheidung durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Die Realisierung dieser Projekte wird nicht nur die Lebensqualität in der Stadt Pulheim steigern, sondern auch zur Förderung des Sports, der Jugend und der Kultur in der Region beitragen.

Sportzentrum: Kleinspielfeld wieder nutzbar

Lange Zeit war das Kleinspielfeld am Pulheimer Sportzentrum aufgrund erheblicher Schäden durch Baumwurzeln nicht nutzbar. Pulheimer Sportbegeisterte können sich jedoch freuen, denn die Sanierung dieses wichtigen Freizeit- und Sportplatzes wurde erfolgreich abgeschlossen, und das Feld steht ab sofort wieder für die Nutzung zur Verfügung.

Die Stadt Pulheim hat sich für die umfassende Sanierung des Kleinspielfelds engagiert und investierte rund 300.000 € in die Maßnahmen. Bürgermeister Frank Keppeler besichtigte gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Michael Kahsnitz, das Ergebnis der Arbeiten vor Ort.

Das Kleinspielfeld erstrahlt nun in neuem Glanz und bietet Sportbegeisterten eine erstklassige Anlaufstelle für ihre Freizeitaktivitäten. Insgesamt wurden vier Basketballkörbe und zwei Fußballtore installiert, um den Bedürfnissen der Sportler gerecht zu werden.

Bürgermeister Frank Keppeler äußerte sich erfreut über die Wie-

dereröffnung des Kleinspielfelds: „Die Sanierung dieses wichtigen Freizeitbereichs ist ein großer Gewinn für unsere Gemeinde. Wir möchten unseren Bürgern hoch-



Bürgermeister Frank Keppeler (rechts) und Michael Kahsnitz, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, auf dem sanierten Kleinspielfeld

Foto: Stadt Pulheim

wertige Sportmöglichkeiten bieten und die Freude am Sport fördern. Die Investition in die Sanierung des Kleinspielfelds ist ein Schritt in diese Richtung, und wir hoffen, dass es von der Bevölkerung rege genutzt wird.“

Die Wiedereröffnung des Kleinspielfelds am Pulheimer Sportzentrum ist zweifellos eine erfreuliche Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt Pulheim ermutigt alle Interessierten, das renovierte Spielfeld zu nutzen und die Freude am Sport und der Bewegung in der Gemeinde zu leben.

Junge Union Pulheim wirkt bis in den CDU-Landesparteitag in Hürth

Mit kleinen Schritten Beiträge zur innerparteilichen Debatte leisten

Am 28. Oktober versammelten sich die Delegierten des Landesparteitags der CDU Nordrhein-Westfalen, um wichtige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Was sich gezeigt hat: Viele JUlerinnen und JUler, auch aus den Reihen der JU Pulheim, konnten erstmalig als Delegierte an dem Landesparteitag teilnehmen.

Was sich ebenso zeigte: Gemeinsam mit der JU Rhein-Erft brachte die JU Pulheim mehrere eigene Anträge in den Landesparteitag ein. Insbesondere setzten wir uns für eine Attraktivitätssteigerung von Jugendschöffenämtern ein und strebten mehr Transparenz innerhalb des Delegiertensystems der CDU an, etwa durch namentliche Abstimmungen. Vorweg: Leider fanden unsere Vorschläge zur Anpassung des Delegiertensystems sowie die an-



Maximilian Glaubitz, Vorsitzender der Jungen Union Pulheim

Foto: Paul Schneider

deren Anträge keine abschließende Mehrheit. Dennoch betrachten wir diese Diskursprägung als Erfolg und danken allen in der CDU Rhein-Erft, die uns unterstützt haben. Auch wenn nicht alle unsere Anträge angenom-

men wurden, haben wir einen Beitrag zur innerparteilichen Debatte leisten können.

Die JU ist eben mehr als nur eine Jugend- und Helferorganisation der CDU. Und genau deshalb lohnt es sich, bei uns mitzumachen, damit wir die Debatten der Zukunft noch entscheidender mitbestimmen können.

Stadtverbandsvorsitzender der JU Pulheim, Maximilian Glaubitz (26), dazu: „Gerade in einer Zeit von einander überlappenden Krisen im Land und in der Welt ist es wichtig, das Vertrauen in die demokratischen Institutionen unserer Republik zu halten. Das schließt auch Parteien und ihre Jugendorganisationen mit ein, auch und gerade auf kommunaler Ebene. Unser Wirken bis hin

zum Landesparteitag der CDU demonstriert, dass auch die Schritte im Kleinen etwas in der großen Landespartei zum Thema werden lassen. Unser Stadtverband setzt sich regelmäßig zusammen, um Konkretes zu diskutieren und zu erarbeiten. Wir sind gewillt und angesichts der Herausforderungen unserer Zeit auch in der Pflicht, uns positiv für Kommune und Land einzubringen, auch wenn es um kleine Schritte geht.“

JU JUNGE UNION PULHEIM

Wir freuen uns über jeden jungen Menschen, der diese Schritte mit uns gehen und prägen will. Kurzum: **Wir freuen uns auf Dich!**

Eine lebendige Demokratie braucht Menschen, die sich beteiligen.

Wir, die CDU Pulheim, sind eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen in unserer Stadt. Uns verbindet das gemeinsame Engagement für unsere Stadt und unsere Region.

Ob 15, 35 oder auch ein paar Jahre mehr ... in unserer Partei gibt es Angebote für Menschen in jeder Lebensphase. **Sie haben Interesse, uns und unsere Arbeit näher kennenzulernen?**

- Ansprechpartner und Termine finden Sie auf www.cdu-pulheim.de
- Folgen Sie uns auch auf **Facebook** und **Instagram**
- Und wenn Sie uns einfach nur „immer schon mal was sagen wollten“, schreiben Sie uns eine E-Mail an info@cdu-pulheim.de

Unsere Ratsmitglieder und Abgeordneten sind auch persönlich für Sie da. Die Kontaktdaten finden Sie im Internet.

Impressum

Herausgeber:
CDU-Stadtverband Pulheim
Sonnenallee 18
50259 Pulheim

www.cdu-pulheim.de

Redaktion:
Elisabeth Gendziorra, Maximilian Glaubitz, Rafael Kriege (V.i.s.d.P.), Elisabeth Rehmann, Werner Theisen

Die Meinung einzelner Autoren spiegelt nicht immer die Meinung der gesamten Redaktion wider.

Satz & Layout:
Thomas Römer

Auflage:
21.000

MITTEN in
PULHEIM

cdu-pulheim.de

facebook.com/cdupulheim

instagram.com/cdu_pulheim



CDU